

Ausgabe 18. November 2014

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

Nachrichten

Worringer



Schutzmarke

AUTOMAT

CHAOS

- Der Prinz mit Musik und Tanz
- Erster Worringer Weihnachtsmarkt
- Neuer Pfarrer Thomas Wolff

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**

Ausbildung und duales Studium mit Persönlichkeit

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

Ausbildung

- > Anlagenmechaniker/in
- > Chemielaborant/in
- > Chemikant/in
- > Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- > Industriekaufmann/frau
- > Industriemechaniker/in
- > Fachinformatiker/in
- > Koch/Köchin



Duales Studium

- Bachelor of Arts
 - > Industriemanagement
- Bachelor of Engineering
 - > Elektrotechnik
 - > Verfahrenstechnik



Wolfgang Reiter wird neuer Narrenherrscher

Der Prinz mit Musik und Tanz

Wer sich mit unserem neuen Prinzen Wolfgang unterhält kommt schnell dahinter: Bei dem ist Musik drin. Alle weiblichen Familienmitglieder spielen im Tambourcorps „Frisch auf“. Und das sind neben seiner Ehefrau Sonja die Kinder Tamara und Svenja. Wobei seine Frau Sonja noch die Ausbildung der Flötenspieler leitet. Ob sie unserem Prinz die Flötentöne beibringt, lässt sich noch nicht sagen.

Daneben sind Wolfgang und Sonja Mitglied im Ford Tanzsportverein. Sicher werden beide bei den Bällen oft auf der Tanzfläche zu sehen sein und freuen sich auf jede Aufforderung zum Tanz.

Daneben ist die Familie in den verschiedensten Tanzformationen im Karneval aktiv. Wolfgang zeigte seine Künste auch schon

einmal im Männerballett.

Uns erwartet also ein musikalisches, schwungvolles Prinzenjahr.

Aber wer ist denn dieser schwungvolle, musikalische „Tänzerprinz“. Das erste Mal konnte er sein Tanzbein im November 1967 in der großen Welt zeigen. Ob sein Geburtsgeschrei schon für den MGTV geeignet war, darüber schweigt der Chronist. Im Elternhaus spielte der Karneval jedenfalls immer eine große Rolle. So ist es nicht verwunderlich, dass Wolfgang seine ersten Auftritte auf der, damals berühmten, Hauptschulsitzung hatte. Hier trat er als Redner auf. Getanzt und gesungen wurde da noch nicht. Seit über 25 Jahren tut er dies aber beim Männergesangverein in Worringen. Und seine Auftritte im Männerballett zeugten von hoher Tanzkunst. Aber der Gesang



Die Proklamationsrede wurde schon früh geübt



Unser neuer Prinz Wolfgang als kleiner „Prinz“ (1.v.l)

kommt auch nicht zu kurz. Schon über ein Vierteljahrhundert singt er bei der Gruppe „Lievergesberger“.

Mit Tanz und Gesang gibt sich Wolfgang jedoch nicht zufrieden. Er ist auch organisatorisch und handwerklich sehr geschickt. Dies machte sich der Worringer Schulzug zu Nutze. Wolfgang wurde aktives Mit-

glied im KiKa. Bei seinem Organisationstalent wurde er schnell zum 1. Vorsitzenden, anfangs noch KiKa-Sprecher, gewählt. Über 5 Jahre tanzte der Kinderzug nach seiner Flöte. Damit ist er der dritte Vorsitzende des KiKas der die Prinzenwürde erlangt und der vierte Prinz aus den Reihen des

Fortsetzung auf Seite 5



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen
- Klimaanlage
- Inspektionen

**Jobi
GmbH**

- **HU** und **AU** täglich 8.00 Uhr
- Auto-Glas

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Sonder-Aktion

Stoßdämpfer- und Bremsentest komplett nur **10.-**

Täglich 8.00 Uhr:
HU und **AU** komplett nur **81.-**



Was war denn da los???

Abwasserkanalüberprüfung und Sanierung

Im Frühjahr 2014 wurden die Abwasserkanäle in Worringen von den Kölner Stadtentwässerungsbetrieben (StEB) auf Beschädigungen kontrolliert. Damit werden auch die Sanierungsmaßnahmen am Leitungsnetz der Kölner Mischwasserkanäle in Worringen vorangetrieben. Dazu wurden mit fahrbaren Kameras die Innenseiten der Kanäle gefilmt und ausgewertet. Die schadhaften Stellen (Risse, Scherbenbildung) wurden verifiziert und aufgelistet.

Fachfirmen sanierten anhand dieser Listen dann zunächst zahlreiche Anschlüsse von Grundstückseinleitungen in die meist 60 cm durchmessenden Straßenkanalrohre. Später werden die schadhaften Stellen im Kanalsystem selbst repariert.

Die Maßnahme dient der baulichen Ertüchtigung der Mischwasserkanäle. Allerdings muss dafür die Straße nicht komplett geöffnet werden, denn die Baumaß-

nahmen erfolgten mit der so genannten Schlauchliniertechnik, also in geschlossener Bauweise. An einigen Stellen müssen lediglich Zugänge zum Kanalnetz geschaffen werden, was den Durchgangs- und Anliegerverkehr dennoch beeinträchtigt.

Diese Sanierungen wurden im Sommer und Herbst 2014 vorgenommen. Dazu wird ein Gummischlauch, der außen mit Glasfasermatten belegt ist, in den Kanal eingelassen und an die schadhafte Stelle geschoben. Der Schlauch wird mit 0,6 bar Luft aufgepumpt und schmiegt sich an die Innenwand des Abwasserkanals. Die Glasfasermatten sind mit Kleber beaufschlagt, der 4 Std. zum Aushärten benötigt. In dieser Zeit muss der Schlauch auf 0,6 bar Überdruck gehalten werden. Nachdem man die Luft aus dem Schlauch gelassen hat, kann man diesen aus dem Abwasserrohr herausziehen. Mit einer fahrbaren Kamera wird im An-



Herr Dressmer von der Fa. Kuchem und seine MA bei der Kanalsanierung in der Elkemannstraße mit fahrbarer Kamera zur Reparaturkontrolle

schluss die Reparatur dokumentiert.

Das Verfahren hat den großen Vorteil, dass zur Kanalsanierung keine Straßen

aufgerissen werden müssen und die Belästigung der Anwohner sich somit in Grenzen hält.

Wellness zu Hause
Ihre wohlverdiente Auszeit vom Alltag.

SPA & GARDEN



Infrarot-Wärmekabinen, Saunen und Zubehör
Ausstellungsstücke reduziert!

Mit Infrarotwärme durch die kalte Zeit! Bleiben Sie gesund, vital und strahlen Sie vor **Tatkraft und Lebensfreude.**

Wir unterstützen Sie dabei – Ihr Kompetenzteam

zert. Service Weltmeister der Stadt Dormagen

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 10.00 – 13.00 Uhr · 15.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

SPA & GARDEN GmbH
Kölner Str. 48
(Fußgängerzone in Dormagen)
Telefon: 021 33|26 23 03

www.spa-and-garden.com

Heimatarchiv Worringen e.V. Eröffnung der Ausstellung am 1. November

„Schöne Fotos“ Menschen im Focus



Schöne Fotos, so oder ähnlich ab Allerheiligen im Heimatarchiv

Die Fotografie feiert in diesem Jahr ihren 175. Geburtstag. Aus diesem Anlass zeigen wir in der Ausstellung „Schöne Fotos“ Aufnahmen aus Familiennachlässen. Zu sehen sind Portraits aus Fotostudios und Aufnahmen zu

verschiedenen Anlässen aus vergangenen Zeiten.

Das Heimatarchiv am Breiten Wall ist geöffnet jeden Mittwoch von 17 – 19 Uhr. Sonderführungen sind nach Absprache unter Telefon 0221-785678 möglich.



Fortsetzung von Seite 3
KiKas. Der KiKa scheint eine gute Prinzenschmiede zu sein.

Aber was ist ein Prinz ohne seine „Tanzpartnerin“, seine Ehefrau. Kennen- oder lieben gelernt haben sich die beiden im Prinzenjahr von Walter I. (Bröder) im Jahr 1990. Wo auch sonst? Nach einigen Tänzen stand fest: Wir bleiben zusammen und tanzen und musizieren durch die bunte Welt. Und das ist wörtlich zu nehmen, denn die beiden haben kein bestimmtes Urlaubsziel. Sie sind neugierig auf die große, weite Welt.

Aber von Anfang an stand bei Wolfgang fest: Heiraten kann ich nur eine Frau, die bereit ist, mit mir ein Prinzenjahr „durch zu stehen“. Nicht immer war Sonjas Antwort da eindeutig. Aber im Jahr 1995 hat sie dann doch ihr doppeltes Ja zu Wolfgang und Prinz Wolfgang gegeben. Im Jahr 2003 und 2006 wurde dann aus dem Paar eine Familie, mit den Töchtern Tamara

und Svenja. Und bei aller Freude über das Prinzenamt des Vaters, was gefällt den Prinzenkindern besonders an seinem Prinzenamt? Sie müssen Rosenmontag nicht zu Fuß gehen und dürfen mit auf dem Prinzenwagen fahren.

Weitere Unterstützung findet Wolfgang in seinem Hofstaat. Ihm gehören in den wichtigsten Funktionen Wolfgang Montag als Hofnarr und die Hofdamen Melanie Trentz, Sandra Ertel, Cornelia Montag und Verena Doll an.

Prinzenführer ist Markus Thönnessen. Wer einen Termin mit dem Prinzen vereinbaren möchte meldet sich bei dem Vorsitzenden des MGV Johannes Meisenberg (0221 786419 oder J.Meisenberg@netcologne.de).

Der Bürgerverein wünscht dem neuen Prinzen eine schwungvolle, erfolgreiche Session und natürlich viel Sonnenschein.

Lust auf neues AUS-SEHEN ?

Ihre neue Herbst-Winter Garderobe hängt schon im Kleiderschrank?
Auch wir haben die neuen Kollektionen geordert.
Nun möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben die vielen Neuheiten zu bestaunen:

**Termin
bitte
vormerken!**

**Am Samstag, den 29. November 2014
von 9.00 - 18.00 Uhr präsentieren
wir auf unserer Hausmesse
die kompletten Damen- und Herren
Brillenfassungs - Kollektionen von:**

ROY ROBSON
E Y E W E A R



vistan
Brillen GmbH

Sie können an diesem Samstag die gesamte Bügelkollektion von **ChangeMe!** hier anschauen und für Ihren Wunschzettel bestellen.
Auf an diesem Tag ausgesuchte Modelle und Bügel erhalten Sie 20% Messerabatt.



**OPTIK CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE**

50769 Köln-Worringen
St. Tönnis-Straße 71,
Tel 0221 / 78 26 84

www.optik-knopp-steven.de

Große Zweit...Dritt...Viert Brillenaktion !!!



ChangeMe!

Außerdem können Sie unsere Zweitbrillengläser-Aktion nutzen:

Wenn Sie nach dem Erstkauf einer Gleitsichtbrille innerhalb von sechs Wochen ein weiteres Paar Gleitsicht- oder Bildschirmarbeitsplatzgläser kaufen, sparen Sie ab dem zweiten Glaspaar 50%.

Man würde sich ja gerne zu jeder Saison oder für unterschiedliche Sehanforderungen mal eine weitere Brille gönnen.

Eine **rote** für den neuen Pulli, eine **blaue** für den Alltag in Jeans, was **Elegantes** für den Abend und für den Sport oder die Sonne muss auch eine Lösung her. Aber diese Kosten....



Möglich machen das unsere neuen Fassungsmodelle mit austauschbaren **Bügeln** und **Fronten**, mit **Sonnenclip** oder **selbsttönenden Gläsern**, zusätzlich **verglasten Mittelteilen** und und...

Wir informieren Sie gerne über unser BRILLENABO ab einem Einkaufswert von 120,- €

Knopp-Steven
OPTIK CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE

50769 Köln-Worringen St. Tönnis-Straße 71
Tel 0221 / 78 26 84
www.optik-knopp-steven.de



Bezirksbürgermeister stammt wieder aus Worringen

Nach einigen Jahren, in denen es anders war, ist wieder ein Worringer zum Bezirksbürgermeister gewählt worden. Der 47 jährige Reinhard Zöllner, verheiratet und Vater dreier Kinder, bekleidet jetzt dieses Amt. Zuvor war er lange Jahre stellvertretender Bezirksbürgermeister. Die Worringer Nachrichten führten das folgende Interview mit ihm.

Worringer Nachrichten (WN): Erst einmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl. Was waren ihre ersten Gedanken nach der Wahl?

Reinhard Zöllner (RZ): Zunächst war ich froh über den breiten Zuspruch an Stimmen, die ich erhalten habe. Mit 12:7 Stimmen zeigte sich, dass ich mit einer breiten Mehrheit gewählt worden bin. Als nächstes kamen dann die Gedanken an die Aufgaben, die nun vor mir liegen und der eigene Anspruch, diese Aufgaben möglichst gut für die Bürger des Stadtbezirkes zu bewältigen. Und natürlich der Gedanke an den

Stadtbezirk, der eine große Vielfalt bietet und immer wieder sehr stiefmütterlich von Köln behandelt wird.

WN: Wo liegen die Schwerpunkte Ihrer Arbeit, neben allen anderen Orten, in Bezug auf Worringen?

RZ: Ein wichtiger Schwerpunkt, der uns alle berührt, ist der Verkehr, nicht nur in Worringen, sondern im gesamten Stadtbezirk. Der Stadtbezirk wird durch einige große und wichtige Verkehrsachsen mit dem Umland verbunden. Hier sollten einige Änderungen stattfinden, denn wenn man von diesen großen Verkehrsachsen auf die Ortschaften blickt, muss gesehen werden, wie der Durchgangsverkehr so durchgeleitet werden kann, dass es die Bewohner am wenigsten stört. In den Orten selbst müssen wir nach Lösungen für den innerörtlichen Verkehr suchen. Die Orte im Stadtbezirk benötigen auch eine bessere ÖPNV-Vernetzung untereinander und in das Umland.

Ein weiterer Schwerpunkt ist, dass die Orte für den



Der neue Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner zeigt wo er herkommt

Bürger an Attraktivität gewinnen. Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen müssen den Anforderungen angepasst werden. Das Vereinsleben in den Orten sollte sich weiter vernetzen. Wir als Kölner Norden müssen in der Wahrnehmung von Köln stärker in den Vordergrund treten. Köln endet nicht am Militärring und wir in Worringen sind der erste Ort Kölns, wenn man aus dem Norden kommt.

WN: Wie stellen Sie sich eine Verzahnung zwischen

den Vereinen in Worringen, hier sei besonders der Bürgerverein genannt, und der Politik vor?

RZ: Eine Verzahnung Bürgerverein und Politik ist wichtig, aber auch eine weitere Verzahnung im gesamten Stadtbezirk. Ich würde mir eine stärkere Zusammenarbeit der Bürgervereine und Siedlervereine aus dem gesamten Stadtbezirk wünschen. Dies wäre zum einen eine Basis zum besseren Informationsaustausch unter den Vereinen und würde auch die Arbeit der einzelnen Bürgervereine vereinfachen und verbessern. Die Bürgervereine haben spezielle Erkenntnisse in Kompetenzfeldern erarbeitet, z.B. hat möglicherweise ein Bürgerverein Erfahrungen beim Beantragen von Zebrastreifen gewonnen, warum soll dieser Bürgerverein seine Erfahrungen nicht an andere Bürgervereine weitergeben, die gerade mit diesem Thema vor Ort bei sich zu tun haben. Und im großen Feld des Verkehrs können wir alle nur zusammen erreichen, dass unser Stadtbezirk entlastet wird, dazu brauchen wir ein Konzept über alle Orte im Kölner Norden und eine Bündelung der Einzelmaßnahmen. Ich werde hierzu alle Bürgervereinsvorsitzenden des Stadtbezirks an einen Tisch rufen, um Ihnen diese Möglichkeiten zu

Genießen auf feine rheinische Art



Der Wirsingkönig

im Hotel Matheisen

Herbstliche Wild- und Geflügelspezialitäten - ab sofort!

Spezialitäten-Weihnachts-Bufferet am 25. und 26. Dezember
Mittags 11:00 bis 13:00 | 13:15 bis 15:00 | Abends 18:00 bis 21:00 Uhr

Feierliches Silvesterfest mit 4 Gang Gala-Menü

Jetzt reservieren! 0221 9780020 | In der Lohn 45-47 | 50769 Worringen | www.hotel-matheisen.de



eröffnen und hoffe hier auf eine breite Resonanz.

WN: Was wird sich in Worringen nach 5 Jahren Reinhard Zöllner als Bürgermeister Ihrer Vorstellung nach geändert haben?

RZ: Was sich nach fünf Jahren geändert hat, kann man heute noch nicht voraussagen. Wer die Kommunalpolitik länger betrachtet, wird erkennen, dass die Prozesse der Meinungsbildung und der Umsetzung manchmal sehr langwierig sind. Wie ich vorhin schon sagte, werden wir uns alle sehr mit der Thematik Verkehr beschäftigen müssen. Durch den Neubau der Autobahnbrücke bei Merkenich werden auch wir sehr viel mehr Verkehrsbelastung mittragen müssen. Hier sollten Lösungen für alle gefunden werden, damit die Belastungen für alle akzeptabel gehalten werden können.

Auch ein weiterer Ausbau der Kindergartenplätze ist für Worringen wichtig, hier fehlen noch zu viele Plätze, da können wir nicht lange warten. Denn es werden ausreichend Kindergartenplätze benötigt. Die große Zahl an Kindern muss nach dem Kindergarten dann auch in Worringen auf eine gute Schulsituation treffen, damit der Start ins Leben nicht schon holprig beginnt und für die Worringer Kinder Nachteile entstehen.

WN: Wie sehen Sie die Aufnahme der Flüchtlinge in Worringen und welche Wunschvorstellung haben Sie hier?

RZ: Die Aufnahme der Flüchtlinge ist für Worringen ein zentrales Thema. Ich hoffe auf eine schnelle

Integration und ein Miteinander aller Beteiligten. Für die Menschen, die kommen und für uns ist dies nicht immer einfach. Ein Miteinander ist das, was wir alle brauchen: Integration, Freundschaft und Vertrauen auf beiden Seiten. Ich hoffe, dass die gesamte Flüchtlingssituation in Köln, NRW und im Bund sich entspannt, dass Konzepte weiterentwickelt werden, und dass die Kommunen nicht mit der Flüchtlingsproblematik alleingelassen werden. Es ist wichtig, dass ein Dialog im Stadtbezirk entsteht und Probleme schnellstmöglich abgebaut werden.

WN: Zum Schluss möchten wir Ihnen Gelegenheit geben zu einem Statement. Was wollten Sie immer schon mal sagen?

RZ: Ich lebe seit meiner Geburt vor 47 Jahren in Worringen und habe Veränderungen erlebt, die nicht immer gut waren für Worringen. Ich hoffe, dass wir alle gemeinsam das für Worringen erreichen, was wir uns alle wünschen. Die Lösungen dafür können wir nur über das Gespräch finden und ich möchte, dass sich viele an den Gesprächen beteiligen. Verurteilen Sie nicht diejenigen, die anderer Meinung sind im Vorhinein, sondern hören sie sich auch deren Argumente an und entscheiden dann. Eine Entscheidung ist ein Prozess und in diesem Prozess können durch andere Argumente Entscheidungen auch wieder verändert werden.

WN: Wir danken für dieses Gespräch und wünschen Ihnen viel Kraft für Ihr Amt. ■

Thomas Hecker
Schmiedemeister
staatl. gepr. Hufbeschlagschmied



Schmiede- und Schlosserarbeiten

Aufschmieden und Schärfen
von Meißeln

Breiter Wall 32 - 50769 Köln-Worringen
Tel.: 0221/782609
Mobil: 01577/2923371

Werbung ist in unserer Zeitung
gerne gesehen.

Werbekunden wenden sich bitte
an die Redaktion
(s. Impressum)

ERINNERUNGEN RETTEN
SUPER 8
FILME AUF
DVD

BEI UNS IM HAUS.
IHR FILM WIRD NICHT DURCH
DIE GEGEND GESCHICKT.
ALL INCLUSIVE

0,99 EURO / MIN
MINDESTBERECHNUNG 15 MINUTEN

FOTO LIERENFELD GMBH
HACKENBROICHER STR. 133 · 50769 KÖLN-WORRINGEN
0221 9782090 · WWW.LIERENFELD.COM

IHRE DIAS RETTEN WIR AUCH!



Stück für Kinder und Erwachsene

„Robin Hood“ im Kampf gegen die Ungerechtigkeit

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von dem Rächer der Armen und Unterdrückten? Von dem Mann, der ganz in grün gekleidet mit seinen Gefährten im Wald lebt? Von dem besten Bogenschützen ganz Englands? Natürlich, gemeint ist Robin Hood, der mit seinen Freunden Little John und dem Mönch Bruder Tuck gegen die Herrschaft von Prinz Johann rebellierte. Der hat nämlich den Thron seines Bruders Richard übernommen, während dieser für den Frieden kämpft. Die ganze englische Bevölkerung verarmt unter der Regentschaft von Prinz Johann, weil er so hohe Steuern erlassen hat. Aber zum Glück ist Robin Hood ja da, der von den Reichen stiehlt und es den



Armen gibt. Doch Johann und der fiese Sheriff von Nottingham planen schon, Robin Hood in eine Falle zu locken. Mit Hilfe eines Bogenschießens soll dieses Vorhaben gelingen. Unterdessen verliebt sich Robin Hals über Kopf in die schöne Maid Marian. Dieser bekannte Held der Kindheit

kommt im Dezember nach Worringer. Genauer gesagt ins Vereinshaus auf der St. Tönnis Straße 68. Wie in jedem Jahr führt die Dramatische Vereinigung Köln-Worringer e.V. wieder ein Theaterstück für die ganze Familie – besonders aber für die kleinen Theaterfans – auf. Das bekannte Aben-

teuer um den Rächer der Enterbten „Robin Hood“ wird am 6. & 14. Dezember 2014, jeweils um 16 Uhr aufgeführt. Karten gibt es ab sofort für 5 Euro (Kinder) oder 8 Euro (Erwachsene) bei „TolleTorten“ auf dem Hackhauser Weg 1a zu kaufen.

Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8
50769 Köln-Worringer

Tag u. Nacht
☎ 02 21 / 78 11 82
☎ 78 50 60 • 70 70 75

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom
Bürgerverein Köln-Worringer e.V. herausgegeben.

Vorsitzender: **Kaspar Dick** (verantwortlich)

Chefredakteur: **Hartmut Warnke**

Redaktion: **Günter Bodtke, Kaspar Dick, Gertrud Esser, Detlef Friesenhahn, Bernd Jansen, Marcus Jansen, Sabine Ligoeki, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf, Manfred Schmidt, Peter Schmidt, Waltraud Schmitz, Hartmut Warnke und Paul Heinz Wirtz.**

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Kaspar Dick,

Am Frohnweiher 15, 50769 Köln-Worringer

Tel.: 78 26 48, E-Mail: Redaktion-WN@worringeren.de

Verlag:

rheinland media & kommunikation gmbh

Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf

Gesamtherstellung:

schaffrath concept GmbH

Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf



Chaos im Epizentrum von Worringen

Der Teil von Worringen zwischen St.-Tönnis-Platz, Vereinshaus und den Sparkassen am Hackhauser Weg ist das Epizentrum unseres Dorfes. Hier findet das öffentliche Leben statt. Worringerinnen und Worringer gehen zum Arzt, Bäcker und zur Sparkasse. Hier treffen sich die Bürger zum Feiern und zum Schwaaden.

Doch das Epizentrum leidet unter einem stetig steigenden Autoverkehr. Der Umbau der drei ehemaligen Bauernhöfe zu vielen Wohnungen führt zu einem stark erhöhten Aufkommen an Autos. Inzwischen gehören zu jeder Wohneinheit meist zwei Autos, aber jeder Wohnung

ist nur ein Stellplatz zugeordnet, so dass der „Zweitwagen“ im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt wird. Dies führt dazu, dass am Abend und am Wochenende jede freie Lücke zugeparkt wird. Aber aufgrund der Enge im Worringer Epizentrum werden hierzu, aufgrund der fehlenden Parkflächen, auch Gehwege missbraucht.

Tagsüber ändert sich das Bild im Epizentrum. Jetzt leidet dieser Teil unseres Ortes weniger unter Dauerparkern als unter den Autofahrern, die ihr Gefährt für Erledigungen parken wollen. Auch hier zeigen sich die Grenzen unseres Ortes. Die Parkplätze am St.-Tönnis-Platz, entlang der St.-Tönnis-Straße und im Be-

reich der beiden Sparkassen sind zu bestimmten Tageszeiten nicht ausreichend.

Noch viel mehr leidet unser Ort aber unter den Autofahrern, die durch Ignoranz und Selbstherrlichkeit alle Verkehrsregeln missachten. Um keinen Meter zu weit gehen zu müssen, werden ohne Rücksicht auf die Anwohner und die anderen Mitmenschen Autos nach eigenem Ermessen abgestellt. Gegenüber der Bäckerei wird die Einfahrt des Wohngebäudes zugestellt. Der Lieferant des Imbisses steht auf dem Gehweg vor dem Geschäft „Tolle Torten“ und weitere Autofahrer schließen sich diesem Verhalten an. Auf Höhe des Eis-Cafés stehen Autos auf

beiden Straßenseiten, so dass der restliche Verkehr Slalom fahren muss. Am St.-Tönnis-Platz stehen Autos kreuz und quer, so dass einige Autofahrer die regulären Parklücken nicht verlassen können.

Und es könnte doch ganz anders sein und so ein Gewinn für unseren Ort: Wenn alle die Verkehrsregeln beachten, die Parkplätze auch am Vereinshaus nutzen und kleinere Besorgungen mit dem Fahrrad oder zu Fuß unternehmen. Und nicht nur das Eigeninteresse im Blick haben, sondern auch auf ihre Mitbürger achten.

www.bv-worringen.de

**Ihre Spende zählt!
Jetzt für GiroCents
anmelden und
gemeinsam Gutes tun.**

**Sparkasse
KölnBonn**

GiroCents ist das einfache Spendenprogramm für Kunden der Sparkasse KölnBonn. Machen Sie mit und tun Sie mit kleinen Beiträgen Gutes in Köln und Bonn. Lassen Sie einmal im Monat die Centbeiträge vom Girokonto kostenlos abbuchen und entscheiden Sie mit, wer Ihre Spende erhalten soll. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder online unter www.sparkasse-koelnbonn.de/girocents.

Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.

www.sparkasse-koelnbonn.de/girocents



Tanzen von „A bis Z“

Von „A“ wie Argentinischer Tango bis hin zu „Z“ wie Zumba

„Wä nit danz, dä kennt et Levve nit“ – so singt es schon die kölsche Band „Querbeat“ in ihrem Gute-Laune-Lied „Colonia Tropical“. Und so ist es auch! Ohne „Tanzen“ geht es in meinem Leben auch nicht mehr, seit ich im Kindesalter damit angefangen habe.

Geboren wurde ich als waschechtes „Kölsch Mädchen“ und bin hier in Worringen groß geworden.

Mein Name ist Carina Salzsiedler und ich bin ab sofort als ihre persönliche „mobile Tanzlehrerin“ in und um Worringen unterwegs.

Nach meinem Abitur und dreijähriger Ausbildung zur ADTV-Tanzlehrerin, erst in Köln und dann in Krefeld, bin ich jetzt da angekommen, wo ich mich am Wohlsten fühle: zurück in Köln-Worringen!

Schwerpunkte meiner Ausbildung waren unter anderem Kindertanzen, Hip Hop, Paartanzen, Moderation, Animation, Choreographie und noch vieles mehr.

Meine Leidenschaft, meine Ideen und Kreativität fürs Tanzen möchte ich Ihnen mit „Dance in step“ nun näher bringen, ich komme zu Ihnen nach

Hause in die eigenen vier Wände, in Ihre Firma, in die Kita, ins Gemeinde- oder Vereinshaus oder ins Seniorenheim. Egal ob für Hochzeit, Firmenfeier oder das nächste Schützenfest – ich mache Sie tänzerisch fit.

Ich tanze mit Ihnen...

– wenn Sie einfach Lust dazu haben und der Weg in die nächste Tanzschule zu weit ist

– wenn Sie terminlich sehr eingeschränkt sind und kurzfristig für eine Feier Tanzen lernen möchten

– wenn Sie für Ihre Hochzeit einen besonderen Tanz oder einfach nur Tanzschritte einstudieren wollen

– wenn Sie mit Ihren Freundinnen und Freunden im kleinen Rahmen ihre eigene Tanz- oder Zumbastunde machen möchten

Mit euch Kindern tanze ich
– wenn ihr eure Geburtstagsparty zu einem unvergesslichen Erlebnis machen wollt

Für alle Worringer biete ich zusätzlich in den Räumen des Tennisclub e.V. im Furt-her Weg 21 noch eigene Tanzkurse an. Alles in einem „kleinen Teilnehmer-



Mit ihr wird von A bis Z getanzt

rahmen“ und ohne Vertragsbindung.

Für jede Altersstufe ist etwas dabei.

Mein Kursprogramm geht über Mutter-Kind-Tanzen, Kindertanzen und Hip Hop, Paartanzkurse mit diversen Standard- und Lateintänzen und Tanzspecials nur mit Discofox, Salsa oder Tango Argentino.

Den Fitnessbereich decke ich mit Kursen für Zumba Gold und Zumba Fitness ab.

Zumba Gold eignet sich zum Beispiel für Einsteiger, Teilnehmer, die nur leichte körperliche Bewegungen mitmachen können oder

ältere aktive Menschen. Getanzt wird zu Salsa, Reggaeton, Cumbia und diversen Liedern aus den Charts.

Zumba Fitness hingegen ist ein anstrengendes Tanz-Fitness-Workout mit jeder Menge Spaß und Bewegung zu Latinomusik und vielen anderen Musikstilen.

Sonntags gibt es die Möglichkeit in der Zeit von 19.15 – 20.45 Uhr zum „Tanztreff“ in den Tennisclub zu kommen. Egal ob zum Tanzen oder zum Feierabendbierchen bei Ulle.

Ich freue mich darauf auch Sie schon bald tänzerisch begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos entnehmen Sie meiner Homepage carina.salzsiedler@web.de oder rufen mich an (01575 474 3703)

Ihre Carina Salzsiedler

Elektro - Fachgeschäft

Worringen



HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Alte Neusser Landstr. 199 • Köln-Worringen • Tel. 02 21/78 45 09

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert.

Bitte schauen Sie auf www.bv-worringen.de.



Homepage der StEB neu gestaltet

Wie läuft das Planfeststellungsverfahren für den Retentionsraum, wohin laufen die Kosten?

Nach eigenen Angaben wollen die Stadtentwässerungsbetriebe noch 2014 ins Genehmigungsverfahren für den Überflutungsraum Worringer Bruch eintreten.

Wie ein solches Verfahren abläuft, beschreiben die Planer auf der neu gestalteten Homepage der StEB.

Wir zitieren: Zunächst wird die Zustimmung des Rates der Stadt Köln zur Beantragung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln eingeholt. Die Bezirksregierung wird die Stellungnahmen der Behörden (z.B. Straßen NRW) und der Träger Öffentlicher Belange (z.B. RheinEnergie), deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird, einholen. Des Weiteren werden die Antragsunterlagen für die Dauer eines Monats zur Einsichtnahme bei der Stadt Köln öffentlich ausgelegt. Jeder, dessen Belange durch der Retentionsraum berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist Einwendungen gegen die Planung erheben.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist wird die Bezirksregierung die rechtzeitig eingegangenen Einwendungen und die Stellungnahmen der Behörden und Träger Öffentlicher Belange erörtern. Nach dem Erörterungstermin erlässt die Bezirksregierung den Planfeststellungsbeschluss. Im Planfeststellungsbeschluss entscheidet die Bezirksregierung über die Einwendungen, über die bei der Erörterung keine Einigung erzielt worden ist. Der Antragsteller – also den Stadtentwässerungsbetriebe ben werden Vorkehrungen oder die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen auferlegt, die zum Wohl der All-

gemeinheit oder zur Vermeidung nachteiliger Wirkungen auf Rechte anderer erforderlich sind.

Der Planfeststellungsbeschluss wird bei der Stadt Köln für zwei Wochen öffentlich ausgelegt. Gegen den Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb von einem Monat Klage eingereicht werden. (Zitat Ende)

Nachzulesen ist der Text auch auf dem Faltblatt zum Retentionsraum, das auf den Diskussionsveranstaltungen in Worringen verteilt wurde.

Nicht mehr auf der StEB-Seite zu finden ist übrigens der „Gegenvorschlag der Bürgervereine“ für einen verkleinerten Retentionsraum (siehe vorherige WONA-Ausgaben).

Der Bürgervereinsvorstand wird ihn aber wie versprochen ins Verfahren einbringen.

Für interessierte Bürger bietet der Internet-Auftritt der StEB bekanntlich auch Karten über die Hochwassergefährdung ihrer Grundstücke und die Grundwassersituation im Ortsteil Worringen. Einfach durchklicken über www.steb-koeln.de-hochwasser-hochwassergefährdungskarten oder auch über Service-Download. Die Grundwassergefährdungskarten für den Rhein lassen sich leider nicht finden, da der Link fehlt und der webGIS-Pfad nicht funktioniert.

Aber wer kennt sich schon besser mit den Grundwasserständen in Worringen aus als die Worringer selbst?

Eine weitere Frage gewinnt an Bedeutung: Reichen die bisher immer genannten 55 Mio. € Baukosten überhaupt noch aus? Angesichts zu erwartender Kostensteigerungen könnte das Projekt inzwischen erheblich unterfinanziert sein. ■

KURZWAREN Krenn

Jeden Freitag, von 9.00 bis 14.00 Uhr

VERKAUF

von

KURZWAREN

Köln-Worringen • Grimlinghauser Weg 66a

BESTATTUNGEN meurer

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

Lievergesberg 95
Tel.: 0221/785686



Willkommenskultur durch lokales Netzwerk oder Su sin mer all hehin jekumme...

Mehrere hundert Menschen aus Worringen und Umgebung folgten am 18.09.2014 der Einladung der Stadtverwaltung zur Informationsveranstaltung im Vereinshaus über die geplante Nutzung des ehemaligen Hauptschulgeländes als Aufnahmeort für Flüchtlinge und Asylbewerber ab Februar 2015.

Für die verhinderte Sozialdezernentin Reker war Stefan Ferber, Leiter des Wohnungsamtes, erschienen, der über die Absichten der Stadtverwaltung informierte. Geplant ist die Aufstellung von Wohncontainern mit gemeinschaftlich genutzten Sanitärcontainern, einer Gemeinschaftsküche und Aufenthaltsräumen, in denen rund 120 Menschen aus Krisengebie-

ten für bis zu zwei Jahren untergebracht werden können. Hinzu kommen Einheiten für das dort eingesetzte Personal, wie Sozialarbeiter, Hausmeister und einem Sicherheitsdienst, damit die Menschen, wie Ferber anführte, rund um die Uhr einen Ansprechpartner haben. Die Pläne der Stadtverwaltung, Flüchtlinge dezentral in Wohneinheiten unterzubringen, werden zurzeit von den aktuellen Flüchtlingszahlen ad absurdum geführt, so dass man nun auf diese einfachen mobilen Einheiten zugreifen muss.

Trotz verständlicher und auch berechtigter Kritik an dieser Notlösung- einfache Container, nicht ausreichende Zahl von Sozialarbeitern, Zweifel an der Eig-

nung des Schulsportplatzes als Aufstellfläche für die Container, die Sorge um Kita- und Schulqualität – überwog in überzeugender Mehrheit die Anzahl der Worringer, die grundsätzlich bereit sind, Menschen in Not aufzunehmen und zu unterstützen.

Auch in den Tagen vor und nach der Informationsveranstaltung ist die Atmosphäre im Dorf eher entspannt und unaufgeregt, die Anzahl der Menschen, die ihren Ärger über Unzulänglichkeiten der staatlichen Vorsorge nicht unreflektiert in einen Ärger über die aufzunehmenden Menschen umwandeln, sind deutlich in der Mehrheit. Sorgen und Einwände konnte jeder an diesem Abend vorbringen und wurde angehört, nicht akzeptiert wurden die altbekannten fremdenfeindlichen Stereotypen, die Vertreter rechter Gruppierungen – manche von ihnen vielleicht Experten in Sachen Kriminalität - bei jeder Gelegenheit vorbringen. Hier sprachen die Pfiffe, mit denen diese Redebeiträge quittiert wurden, für sich. Die Mehrheit der Bürger zeigte sich diesen „Argumenten“ gegenüber wenig zugänglich.

Rasch kam dagegen, auch von Seiten der evangelischen und katholischen Kirche, beide jeweils durch ihre Pfarrer vertreten, die Idee eines lokalen Netzwerkes ins Spiel, um diesen oft traumatisierten Flüchtlingen zu helfen. In Absprache mit erfahrenen und professionellen Institutionen, in deren Hände die Betreuung und Versorgung der Flüchtlinge gegeben wurde, könnten durchaus ehrenamtliche lokale Helfer mit Ideen und Tatkraft die Lage der Menschen verbessern. Nun kommt es darauf an, dieses Netzwerk zu initiieren und die Helfer zu koordinieren,

damit Integration oder besser Inklusion gelingen kann. „Su sin mer all hehin jekumme“

Herr Weissenberg vom Bürgerverein machte gegenüber Herrn Tobias Kaeufer vom Kölner Amt für Wohnungswesen im Nachgang der Infoveranstaltung den Vorschlag, die Container auf dem Schulhof aufzustellen. Herr Kaeufer sagte eine Prüfung zu. Eine Woche später kam die nachstehende Antwort:

Nach erneuter Prüfung und Rücksprache mit unserer Dezernentin Frau Reker werden wir an unserer bisherigen Planung festhalten. Insbesondere die isolierte Lage innerhalb des Schulhofes umgeben von leerstehenden Gebäudekörpern ist für das Amt für Wohnungswesen ein ausschlaggebender Grund, am geplanten Standort festzuhalten. Die angesprochene defekte Drainage wird in unseren Planungen berücksichtigt.

Wer zu diesem Thema weitere Infos lesen möchte, kann dies in einem Fragekatalog bei WorringerPur gerne tun.

Der Bürgerverein Worringer wird natürlich das weitere Vorgehen aller Beteiligten begleitend verfolgen.

Helft-Mit@worringer.de

Der Vorsitzende des Bürgervereins Kaspar Dick hat zwischenzeitlich hierzu einen „Runden Tisch“ etabliert, der regelmäßig einberufen werden soll.

Diese Gruppe setzt sich zusammen aus Vertretern der evang. und kath. Kirche, des Schnupfvereins, des Kriebelhofes, der Jugendpflege der Stadt Köln, der Kolpingfamilie, von Worringer Pur sowie des Bürgervereins.

An diesem Runden Tisch sollen:

Von Kopf bis Fuß in den besten Händen



Gesund und fit in den Tag!

Holen Sie sich die goldenen Herbsttöne in Ihre Haare mit unserer Coloration!

Friseur, Kosmetik, Enthaarung, Maniküre, Pediküre, Massagen, Ganzkörperbehandlung

Vitalia
Latifa Rahmani

Bitterstraße 28, 50769 Köln
Tel 02 21 - 78 24 34, Fax 02 21 - 2 99 95 16
www.vitalia-wellness.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 9:00 - 18:30 Uhr,
Sa 8:00 - 14:00 Uhr



- anfängliche bürokratische Hürden erkannt und vermieden werden,
- Menschen in Not geholfen werden,
- Hilfe zur Selbsthilfe koordiniert werden,
- für ein „Gutes“ Miteinander in Worringen gesorgt werden.

Ziel dieses Runden Tisches ist es nicht nur eine „Willkommens-Kultur“ zu entwickeln, sondern auch langfristige Hilfe zu koordinieren, damit auch weiterhin für ein „gutes“ Miteinander in Worringen gesorgt werden kann. Hierzu ist die Hilfe vieler Worringer notwendig, deren Hilfsbereit-

schaft sich ja bereits am Informationsabend gezeigt hat.

Um diese Hilfe zu koordinieren ist, eigens eine eigene E-Mail Adresse

Helft-Mit@worringen.de

eingerrichtet worden, wo

bereits jetzt Bürger, die bereit sind zu helfen, sich melden können. Zur gegebenen Zeit wird der „Runde Tisch“ auf die entsprechenden Personen zugehen und Aufgaben koordinieren. Bereits jetzt existieren etwa 30 Namen von hilfsbereiten Worringern in der evang. Pfarrei. ■

Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Kaspar Dick,

Am Frohnweiher 15, 50769 Köln, Tel. 78 26 48.

Odendahl & Heise GmbH



Audi
Vorsprung durch Technik
Audi R8 Partner



Aus Liebe zum Automobil



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

**Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de**



Nachruf Robert Schneider †



In der Session 1973/74 bestieg ein Karnevalist den Worringer Narrenthron, der wie kein andere die Geschichte unseres geliebten Worringer Heimatfestes maßgeblich beeinflussen und prägen sollte. Das Zugmotto des damaligen Rosenmontagszuges lautete: „Vill Freud un Tamtam em 11. Programm“.

Dies hätte auch das Motto für seine zahlreichen Tätigkeiten rund um den Worringer Fastelovend sein können. Robert war ein Karnevalist, dem die Freude der Menschen am Herzen lag. Und dafür opferte er einen Großteil seiner freien Zeit. Sein Herz schlug für den Karneval, und das mit viel Tamtam.

Seine Heimat war die Große Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926 e.V. Dort wurde er groß, dort bestimmte er für viele Jahre den Kurs der Gesellschaft. Zahlreich sind seine Verdienste für die Rut-Wießen.

Als Büttenredner, solo oder im Duett, war Robert ein Garant für tiefgründigen Humor. Selbst im ho-

hen Alter von 74 Jahren stieg er noch zusammen mit seinem Enkel Simon in die Bütt und begeisterte das Publikum.

Als Gestalter der Zuggruppe war er nicht nur für die Rosenmontagskostüme der Gesellschaft, sondern auch für die Wagenentwürfe verantwortlich. Aber auch seine Bühnenentwürfe für die sogenannten Kullissensitzungen sind legendär: Weinstadel, Hotelrezeption oder der alte Worringer Bahnhof prägten sich ins Gedächtnis der Sitzungsbesucher ein. Schier unerschöpflich schienen seine Ideen zu sein.

Er brachte somit viele Voraussetzungen mit, um ab dem Jahr 1974 als Präsident die Große Karnevalsgesellschaft zu führen. In seine Amtszeit fielen eine Vielzahl Neuerungen, die die Gesellschaft zukunftsfähig machten. Um musikalisch auf eigenen Füßen zu stehen, gründete die Große Karnevalsgesellschaft 1977 ein Tambourkorps, das mittlerweile unter dem Namen Frisch Auf als eigenständiger Verein

den Worringer Karneval und auch so manches Schützenfest bereichert. Und auch der Senat der Großen Karnevalsgesellschaft wurde 1978 auf seine Initiative hin gegründet. Der Senat, so seine damaligen Überlegungen, unterstützt den Vorstand bei der Vereinsführung, verfügen doch alle Senatoren über einen reichen Erfahrungsschatz aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft zur Großen Karnevalsgesellschaft. Er selbst war dann selbstverständlich auch Mitglied des Senats. 1980 wurde die Mädchentanzgruppe „De Dilldöppcher“ gegründet, 1985 das Kindertanzkorps. Unter seiner Ägide fiel auch ein für die Zukunft der Gesellschaft entscheidender Beschluss: Die Aufnahme von Frauen als offizielle aktive Mitglieder. Nach 15 Jahren Amtszeit trat 1989 Robert Schneider als Präsident der Großen Karnevalsgesellschaft zurück.

Damit war aber sein Wirken für den Worringer Karneval noch nicht beendet. 1993 übernahm er das Amt des Festkomiteepäsidenten. Und auch hier zeichnete er sich für viele Reformen verantwortlich. So wurde 1994 die Proklamation des Worringer Prinzen, bis dato fand diese immer zwei Wochen vor dem Straßenkarneval statt, auf die erste Januarwoche vorgezogen. Somit konnte der

Prinz mit seinem Hofstaat alle Termine bis Aschermittwoch im Ornat bestreiten. 1998 ließ man sich beim Amtsgericht Köln in das Vereinsregister eintragen und führt seitdem den Namen Festkomitee Worringer Karneval von 1886 e.V. Auch das Jahr 1999 brachte auf Anregung des Präsidenten eine neue Idee in den Worringer Karneval. Erstmals wurden Sessionsanstecker angefertigt, bereits ein Jahr später folgten die Sessionsbiertäfelchen. Und zu guter Letzt wurde unter seiner Ägide der Kinderkarneval, kurz KiKa, gegründet und als Mitglied ins Festkomitee aufgenommen, damit der Kinderzug am Karnevalssonntag weiterhin durch die Worringer Straßen ziehen kann. Robert Schneider gab sein Amt als Festkomiteepäsident 2002 ab.

Aber auch dann konnte er sich nicht in den wohlverdienten karnevalistischen Ruhestand verabschieden. Als Funkenbaas stand er dem Funkenkorps beratend zur Seite, vor allem dann, wenn es mal nicht so rund lief.

Und als Ratgeber stand er auch weiterhin dem Festkomitee und der Großen Karnevalsgesellschaft zur Seite. Ohne ihn wären die Prinzenstellungen kaum vorstellbar gewesen. Seine Ideen, sei es für das Layout der Festschrift, für die Entwürfe der Prinzenwagen, für die Gestaltung der Prinzenorden, der Sessionsanstecker, der Sessionsbiertäfelchen oder der Amtskette des Prinzen waren nach wie vor gefragt.

Wie schwer fiel es ihm, dass er aufgrund seiner fortschreitenden Krankheit nicht mehr so aktiv am Worringer Karneval teilnehmen konnte. Seine Auftritte wurden rarer, aber sein Rat wurde nach wie vor gefragt.

Am Montag, dem 11. August 2014 verstarb er im 80. Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit. Dass Robert Schneider nicht mehr unter uns weilt, schmerzt. Wir trauern um diesen großartigen, großzügigen Mann und großen Karnevalisten.

Neuer Look? Reine Friseursache!



Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05





Jahreshauptversammlung des Bürgervereins oder „Wer sucht den Tannenbaum aus?“

Am 24. Juni 2014 fand die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins im Vereinshaus an der St. Tönnis-Str. statt. Neben den Mitgliedern und Ehrenmitgliedern, die der Einladung gefolgt waren, begrüßte der Vorsitzende des BV, Kaspar Dick, auch den Vertreter des BV Roggendorf, Daniel Esch.

Nach Verlesung des Jahresberichtes stellte Kassierer D. Friesenhahn den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2013 vor. Beide Kassenprüfer bestätigten eine korrekte und transparente Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes, dem die Versammlung entsprach. In den anschließenden Wahlgängen wurden Manfred Paffen zum stellvertretenden Vorsitzenden und Ralf Roggendorf einstimmig zum Schriftführer gewählt. Als Beisitzer wurden die Kandidaten Waltraud Schmitz, Ralf Schweren, Reinhard Zöllner und Paul Rainer Weißenberg, zum Kassenprüfer Werner Feld und Eduard Annas gewählt.

Auch für das Jahr 2014 ist die Liste der geplanten Aktivitäten umfangreich und umfasst u.a. die Beteiligung an der Kirmeseröffnung, den Jahresausflug, die Weihnachtsbaumaufstellung, und der Worringer Nachrichten.

Nachdem Karl Johann Rellecke noch einmal über das Gespräch der Bürgervereine Worringer und Roggendorf unter Einbeziehung einiger Bürger der beiden Orte mit der SteB informierte und dabei hauptsächlich den bereits in den Worringer Nachrichten veröffentlichten Artikel wiedergab, kam es zu einer lebhaften Diskussion über die Rolle des BV-Vorstandes in Fragen des Retentionsraumes. Es wurde nochmals deutlich, dass der erarbeitete Alternativvorschlag nicht die Meinung aller

Mitglieder des BVs repräsentiert, aber die auch nach mehreren Informationsveranstaltungen bestehenden Bedenken und Wünsche der Mehrheit aufgegriffen und verarbeitet hat.

Bei der Vorstellung der vom Vorstand in zwei Workshops erarbeiteten Leitlinien durch Manfred Paffen setzte sich die Diskussion um das Recht des Vorstandes auf eigenständige Entscheidungen, quasi „Regierungshandeln“ während eines laufenden Geschäftsjahres, fort. Dietmar Ross erklärte eloquent die Bedeutung des Mandates des Vorstandes, Aktivitäten durchzuführen, ohne jeweils immer die Mitgliederversammlung während des Geschäftsjahres einberufen zu müssen. Dies wird von keinem Mitglied in der alltäglichen Praxis in Frage gestellt – die Frage, ob der Vorstand das Recht hat, einen bestimmten Tannenbaum auszusuchen und ihn so oder so zu schmücken, wurde bisher nicht gestellt. Ross führte ferner aus, dass dieses formale Recht dann aber auch in anderen Fällen solange zugestanden werden muss, wie der Vorstand satzungsgemäß und in Zukunft auch gemäß der Leitlinien entscheidet. Die Diskussion wurde lebhaft und konstruktiv geführt und bei dem von K. Dick abgefragten Meinungsbild ergab sich eine klare Mehrheit für die Annahme der neuen Leitlinien.

Zum Schluss sammelte der Vorstand Ideen und Anregungen der Mitglieder, die sich hauptsächlich auf die Verkehrssituation und -sicherheit im Ort bezogen. Alle Vorschläge werden in den Vorstandssitzungen des neuen Geschäftsjahres aufgenommen und der BV wird sich um Lösungen bemühen.



Carina Salzsiedler

- mobile Tanzlehrerin -

Tel. 0 15 75 - 47 43 703 • www.dance-in-step.de

● ● ● SOLVENSIS

Steuerberatungsgesellschaft mbH



Kerstin S. Schmidt

Dipl.-Kff. (FH) · Steuerberaterin

Schulstr. 4, 50767 Köln

info@solvensis.de

0221 / 91395990

Parkplätze vorhanden

Seit 45 Jahren

Meisterbetrieb

**Radio
Schlömer**

1992 **20 Jahre** 2012

Inh. Günter Nowak

**Color • HiFi • Video
Telekommunikation
SAT-Antennen**

Wir haben unsere Betriebsstätte verlagert!

Verkauf, Service, Reparaturen unter
der bekannten **Telefon-Nr. 02 21 / 78 25 72**

Gut im Service - fair im Preis!



Lieber Worringer,

auch in diesem Jahr wird wieder eine Terminplanung erstellt. Die Termine werden wie immer 3-mal jährlich hier in den Worringer Nachrichten veröffentlicht. Zum Jahreswechsel werden wir **keine** Terminbroschüre mehr an alle Haushalte verteilen. Natürlich werden die Termine neben den Worringer Nachrichten weiterhin auf unserer Web-Seite www.BV-Worringen.de zu finden sein.

Liebe Vereinsaktive,

da der Druck und die Fertigstellung der Broschüre für Anfang Dezember entfällt, müssen die Termine nicht mehr so früh mitgeteilt werden. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe wurden bereits alle Vereine, die in der Vergangenheit Termine und Ansprechpartner genannt haben, angeschrieben.

Wer kein Anschreiben erhalten hat kann uns natürlich dennoch seine Kontaktadresse und Termine zur Veröffentlichung mitteilen. Wir bitten Sie, uns dazu kurz per E-Mail Termine@BV-Worringen.de zu kontaktieren.

Worringer Terminkalender

November

18.11.

Erscheinen der Worringer Nachrichten 3/2014; Verteilung an alle Haushalte

19.11., 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

24.11., 19 Uhr

Circolo ACLI: Versammlung für Mitglieder/zukünftige Mitglieder im St.-Tönnis-Haus

27.11., 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

27.11., 18.30 Uhr

Vater-Kind-Kochen mit Kalle im ev. Familienzentrum (mit Anmeldung: Kita „Villa Maus“, Tel.: 0221-784618 (max. 7 Väter)

29.11., 18 Uhr

Weihnachtsbaumaufstellung (Bürgerverein/Feuerwehr) auf dem St.-Tönnis-Platz

29. & 30.11.

Worringer Weihnachtsmarkt auf dem St.-Tönnis-Platz

30.11., 14 - 19 Uhr

Offener Sonntag im Kriebelshof. Alle sind eingeladen den Sonntag in entspannter Atmosphäre zu verbringen und sich zu treffen.

30.11., 14.30 Uhr

ev. Gemeinde Sonntagscafé: Weihnachtsfeier im Gemeindezentrum

Dezember

1.12., 16 - 18 Uhr

Bürgersprechstunde im Bezirksrathaus Chorweiler mit Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner

1.12., 20 Uhr

Matheisens` Montag: Sabine Wiegand als „Dat Rosi“ mit neuem Programm

3.12., 10 - 12 Uhr

ev. Familienzentrum: Familienberatung in der „Villa Maus“, Anmeldung: Tel.: 0221-784618

3.12., 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

6.12., 16 Uhr

Dramatische Vereinigung: „Robin Hood“ im Vereinshaus

7.12., 14.30 Uhr

Ökumenische Seniorenadventfeier (Verschieb. möglich) im Vereinshaus

9.12., 15 Uhr

AWO: Weihnachtsfeier im Vereinshaus

10.12., 15 Uhr

Frauengemeinschaft: Nikolausfeier, Ehrung Jubilare im St.-Tönnis-Haus

11.12., 18 Uhr

Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“, Jahresessen im Haus Schlösser

14.12., 16 Uhr

Dramatische Vereinigung: „Robin Hood“ im Vereinshaus

14.12., 15 Uhr

Jugendfeuerwehr: Tannenbaumverkauf (gegenüber JET) bei Hasselweiler

14.12., 17 Uhr

Advent bei Kerzenlicht in der ev. Friedenskirche

16.12., 13.30 Uhr

Seniorenclub: Messe & Weihnachtsfeier in der Kirche / im St.-Tönnis-Haus

17.12., 17.30 Uhr

Mitgliederversammlung Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

24.12.

Kinderkirche „Christmette“ in der kath. Kirche

24.12.

Gottesdienste zu Heiligabend (14.30 & 16 & 22 Uhr) in der ev. Friedenskirche

31.12., 18 Uhr

Abendgottesdienst zu Silvester in der ev. Friedenskirche

Sitzungstermine Session 2014/2015

3.1., 20 Uhr

Festkomitee, Proklamation im Vereinshaus

9.1., 20 Uhr

MGV, Sitzung im Vereinshaus

10.1., 20 Uhr

MGV, Sitzung im Vereinshaus

11.1., 15 Uhr

KG Löstige Junge, Kindersitzung im Vereinshaus

16.1., 20 Uhr

KG Immerfroh, Sitzung im Vereinshaus

17.1., 20 Uhr

Große KG: Kostümsitzung

18.1., 15 Uhr

KG Närrische Grielächer, 1. KKK Sitzung im Vereinshaus

23.1., 20 Uhr

KG Närrische Grielächer, Sitzungsball im Vereinshaus

24.1., 20 Uhr

KG Löstige Junge, Sitzung im Vereinshaus

25.1., 11 Uhr

Änze Kääls, Herrensitzung im Vereinshaus

31.1., 20 Uhr

Änze Kääls, Sitzung im Vereinshaus

1.2., 15 Uhr

KG Närrische Grielächer, 2. KKK Sitzung im Vereinshaus

7.2., 20 Uhr

Festkomitee: Abschlusssitzung im Vereinshaus

8.2., 15 Uhr

Große KG: Kindersitzung im Vereinshaus

Für einen starken Einstieg in die Schule

Jetzt Grundlagen legen

KUMON ermöglicht Ihrem Kind:

- sein Konzentrationsvermögen zu steigern
- Spaß am Lernen zu entwickeln
- den Anforderungen in der Schule gelassen entgegenzuschauen

Kostenfreie Beratung im Lerncenter Köln-Worringen
St. Tönnisstraße 47 · 50769 Köln
Tel. 0221 · 78 26 98 · Silke Teuber-Boes

KUMON

Mathe und Englisch
kumon.de



Jahresausflug in unsere Heimatstadt oder „Zo Fuss durch Kölle jon...“

Am Samstag, den 27. September 2014 trafen sich 25 Mitglieder des Bürgervereins an der S-Bahn-Haltestelle Worringer zum Jahresausflug nach Köln unter dem Motto „Kölle op (e) Kölsch“.

Los ging es um 10.19 Uhr mit der S-Bahn in Richtung Köln Hauptbahnhof. Dort trafen wir uns an der Kreuzblume Domplatz, wo Kaspar Dick die Teilnehmer herzlich begrüßte und kurz das Programm erläuterte. Im Anschluss übergab er das Wort an unseren Köln-Führer Paul Junker.

Paul begrüßte uns mit „lev Kölschründe un Fründinne“ und erklärte uns in der Folge die Kölner Stadtgeschichte und die Geschichte der Kölner Brauhäuser anschaulich und lustig „op Kölsch“.

Damit das Ganze nicht so trocken rüberkam, mach-

ten wir nach ca. 1 Std. im Brauhaus Früh eine Pause. Im Anschluss ging es weiter Richtung Alter Markt.

Mittlerweile hatten sich die Wolken verzogen und wir konnten bei herrlichem Wetter die Führung genießen. Am ältesten Gebäude am Alter Markt, dem Gaffel Haus, konnten wir dann nicht vorbei gehen, ohne das Bier dort fachmännisch verkostet zu haben.

Weiter ging es zum Ostermannplatz, wo uns eine andere Gruppe mit dem Singen von Ostermannliedern erfreute.

Zum Abschluss der Führung gegen 14.00 Uhr kehrten wir ins Bierhaus an d'r Salzgass ein, wo wir für ein Mittagessen a la Card reserviert hatten. Dort gab es einige kleine Unstimmigkeiten, da der uns bedienende Köbes offensicht-



Der BV hing an den Lippen von Paul Junker

lich schon länger im Dienst war und nach Köbes Art schon kräftig mit den Gästen gefeiert hatte und dadurch etwas den Überblick verloren hatte.

Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch

und wir konnten nach einem leckeren Mittagessen gegen 16.00 Uhr mit der S-Bahn wieder Richtung Worringer fahren.

Auch von dieser Stelle herzlichen Dank an Paul Junker. ■

DEVK

Hans Gerd Ladwig

Alte Neusser Landstraße 240

50769 Köln-Worringer

Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge

Bausparen Finanzierungen Immobilien



100 Tage neue Kindertagesstätte Kiku-Kinderland

Im neuen Wohnbaugelände Kriebelsweide hat am 01.07.2014 eine neue Kindertagesstätte mit 4 Gruppen von 6 ihren Betrieb aufgenommen. Die Neuinbetriebnahme und die Tatsache, dass zwei Worringerinnen dort arbeiten, waren für die WN Anlass genug, ein Interview mit der neuen Leiterin, Elke Peters, zu führen.

WN: In Worringen kennen wir die Kitas der Stadt und Kirchen, was verbirgt sich hinter KiKu Kinderland?

Peters: KiKu Kinderland ist ein freier Träger der Jugendhilfe und betreut bundesweit Kinder im Alter von 0-6 Jahren in Kindergärten und Krippen sowie in einigen Bundesländern auch Schulkinder im Hort. Der Träger erhält die gleiche Förderung der Kindergartenplätze wie alle anderen freien Träger in der Stadt Köln, somit 91%.

WN: Die Kita wurde ja nicht nur neu gebaut, sondern musste auch personell und inhaltlich komplett neu konzeptioniert werden. Wie sind die ersten Wochen verlaufen? Nach welchem Konzept arbeitet die Kita?

Peters: Ja, das war und ist immer noch eine spannende Sache, denn nicht nur die Kita ist neu, sondern auch die Kinder, Eltern und die Mitarbeiter.

Das Team muss sich bilden, die Gruppenregeln müssen immer wieder mit den Kindern besprochen und konsequent durchgehalten werden. Das ist ganz besonders für die Mitarbeiter eine harte Zeit. Wir arbeiten nach dem Konzept der Ko-Konstruktion, das heißt wir lernen mit den Kindern gemeinsam. In der großen Einrichtung sind die Gruppennebenräume der 2-6 und 3-6 jährigen Kinder in verschiedene Funktionsräume aufgeteilt, sodass die Kinder sich im Kindergartenalltag untereinander mischen können und auch die Gelegenheit haben, in anderen Gruppen zu spielen.

WN: Wann werden alle

Gruppen ihren Betrieb aufgenommen haben? Gibt es noch freie Plätze? Ab wann werden wieder Anmeldungen angenommen?

Peters: Zum 1.11.2014 beginnen die 5. und die 6. Gruppe. Die begehrten Plätze der unter 3-Jährigen sind alle bis zum Sommer 2015 besetzt. Einige wenige Plätze gibt es noch für 4- und 5-Jährige.

Anmeldungen nehmen wir immer, zu jeder Zeit, online unter: <http://www.kinderzentren.de/koeln-kita-kiku-kinderland.html>; entgegen.

WN: Die anderen Kindergärten sind in unterschiedlicher Art und Weise mit unserem Ort verbunden, sei es durch die Mitarbeiter, die Kinder sowieso, aber auch durch Beteiligung am Ortsleben. Wir wollen Sie sich zukünftig einbringen?

Peters: Das Ankommen des Kindergartens bei der Worringer Bevölkerung liegt mir sehr am Herzen. Wir werden uns beim ersten Worringer Weihnachtsmarkt auf dem St.-Tönnis-Platz mit den Kindern mit einer „weihnachtlichen Tanzeinlage“ präsentieren. Ebenso werden wir mit einer Gruppe Kinder am Worringer Kinderzug mitmachen. Im Laufe der Zeit wird uns sicherlich noch einiges einfallen, um mit den Worringern in Kontakt treten zu können.

WN: Viele Worringer haben die neue Kita bei Spaziergängen schon einmal umrundet. Deshalb die für Worringer wichtige Frage zum Schluss: Wann stellen sie sich der Öffentlichkeit vor und gibt es ein Eröffnungsfest?

Peters: Wir werden in der Karnevalszeit den Kindergarten mit einem Eröffnungsfest, zu dem auch alle interessierten Worringer eingeladen sind, offiziell eröffnen. Gleichzeitig wird natürlich auch der Worringer Prinz mit seinem Hofstaat erwartet.

Mobile medizinische Fußpflege

Wir führen die medizinische Fußpflege bei Ihnen zuhause durch, dadurch ersparen Sie sich jegliche Lauferei.

Wir pflegen Ihre Füße mit modernsten Geräten und Instrumenten.

MARLIS LEONARDS

**Podologin
und med. Fußpflege**

Information und
Terminabsprache unter
Mobil 0172 - 249 50 70



Bestattungen Decker

50769 Köln-Worringen • Dörnchensweg 21

Telefon 02 21 / 9 78 22 02

mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebbler



wir sind für Sie da

Stefanie Thoma Karin Linke Guido Voigt Dieter Bebbler

St.-Tönnis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringen)

Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74

E-Mail: dieter.bebbler@t-online.de

Internet: www.worringer-reisebuero.de

NEU! Kostenloser Flughafentransfer

bei Pauschalreisen

zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 Uhr 18.30 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag geschlossen.

Buchung und Beratung

nur nach vorheriger Terminabsprache!

Ihr Partner

Seit 1991



Erstes Apfelfest im Kriebelshof

Am Sonntag 5. Oktober fand zwischen 13.00 Uhr und 18.00 Uhr das erste Apfelfest im Kriebelshof statt. Eingeladen waren alle Familien aus Worringer und Roggen-dorf/Thenhoven. Neben der Hüpfburg für die Kinder war die mobile Apfel-pressmaschine die Attrakti-on des Festes.

Kinder und Erwachsene konnten bei der Herstel-lung des Apfelsaftes aus ei-gener Erzeugung zusehen und auch helfen. Den fri-schen Apfelsaft konnte man dann gleich verkösti-gen und auch in 5-l-Gebin-den kaufen.

Neben dem Apfelsaft gab es auch Apfelmus und Pflaumenmus vom Kriebelshof.

Für das leibliche Wohl sorgten Stände mit Apfel-pfannkuchen, Reibeku-chen, Kaffee und alko-holfreien Getränken.

Das schlechte Wetter hat wohl eine größere Besu-cherzahl verhindert, den-noch soll dieses Apfelfest zu einer Dauereinrichtung im Kriebelshof werden.

Der Apfelsaft kann unter info@barbaras-gaumen-schmaus.de im Internet be-stellt werden.



Anatol bei der Apfelsaftherstellung

Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ er-scheint voraussichtlich am

24.03.2015. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), be-achten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 01.03.2015. Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab.

DER ZWEIRADPROFI für Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



Bianchi



KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit
EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



Mehr Freiraum für Fußgänger

Das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik der Stadt Köln hat im März die Verkehrssituation auf der Brombeergasse zwischen Schmalen Wall und Erdweg begutachtet und nachgemessen. Dabei konnten die Mitarbeiter feststellen, dass aufgrund der geringen Fahrbahnbreite von weniger als 3 m Fußgänger und Radfahrer bei PKW-Verkehr teilweise auf den grünen Seitenstreifen ausweichen mussten. Daneben konnten die Kontrolleure feststellen, dass die Brombeergasse nicht nur zur An- und Abfahrt zum Sportgelände, sondern auch als Abkürzung, um auf dem schnellsten Weg von der Alten Neußer Landstraße zur St.-Tönnis-Straße und umgekehrt zu gelangen, genutzt wird. Doch diese Nutzung ist mit der Straßenbreite und ihres Status als gewidmeter Wirtschaftsweg, auf dem nur Anliegerverkehr und land- und forstwirtschaftliche Kraftfahrzeuge zugelassen sind, nicht vereinbar.

Nach Rücksprache mit der Feuerwehr und den Abfallwirtschaftsbetrieben sowie der Zustimmung der Sportgemeinschaft hat das Amt für Straßen und Verkehrstechnik beschlossen, dass die Durchfahrt vom Erdweg auf die Brombeergasse durch Absperrungen unterbunden wird.

Am 18. September wurden die Arbeiten hierfür durchgeführt, so dass jetzt der Verkehr auf der Brombeergasse ab Schmalen Wall deutlich nachlassen wird und Fußgänger sowie Radfahrer mehr Freiräume gewinnen. Ein deutlicher Zugewinn auch für unser Naturschutzgebiet „Worringer Bruch“. Ein Dank an die Stadt Köln.

Entscheidungen zugunsten einer Gruppe ärgert natürlich auch die andere Seite. So sind sicherlich auch die Poller eine Provokation für den einen oder anderen Autofahrer. Diese machten ihrem Ärger Platz

und umfuhren die Absperrung durchs Gebüsch. Aber bestimmte Entscheidungen sollten ja von Dauer sein, deshalb wurde dieser „Wutweg“ durch weitere Poller von der Stadt anschließend versperrt. ■

Achtung! Ein Hinweis vom Krankenpflegeverein

Kranken- und Familienpflegeverein Köln-Worringen e. V.

Achtung!

Wir haben neue Öffnungszeiten.

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00-12.00 Uhr

Mi. geschlossen.

Hausbesuche nach Vereinbarung.



Mein FinanzButler



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir laden Sie ein,
zu einer Reise über die Finanzkontinente.
Sprechen Sie einfach persönlich mit einem
unserer Berater, rufen Sie an 02233 9444-0 oder
gehen Sie online auf www.rb-frechen-huerth.de

Volksbank
Köln-Nord





Kirche trifft...

die Feuerwehr, den Bäcker, den Steinmetz, den Frisör und die Sparkasse...

...und wir führten an diesen, für Kirche ungewöhnlichen Orten, wirklich interessante Gespräche mit „Menschen wie du und ich!“

Wir entdeckten bei der Feuerwehr den „Samariter“ in und unter uns, wir „backten“ Wort- und inhaltsreiche „Lebensbrote“ beim Bäcker, erfuhren beim Steinmetz, dass das Leben nicht unendlich ist, dafür aber sehr facettenreich sein kann, blickten uns beim Frisör ganz tief in die Augen, um uns noch besser zu „entdecken“ und versuchten in der Sparkasse

einen Weg gegen den überproportionalen Konsum zu finden.

Wir hatten tolle Gastgeber, kommunikative Gäste und vor allem eine ganze Menge Spaß an der Sache!

Jeder Abend war in sich abgeschlossen und: Etwas ganz Besonderes.

Manchmal hätten wir uns ein paar mehr Gäste gewünscht, aber...?!

Schade, dass SIE nicht dabei waren. Vielleicht gibt's ja ein „nächstes Mal“ und dann sind auch Sie herzlich willkommen. Ihr Team vom ökumenischen Glaubenskurs. ■



Gespräch in der Steinmetzwerkstatt

Mein Lieblingsplatz in Worringen

von Ralf Lünsmann, Filialdirektor der Kreissparkasse Köln in Worringen und Geschäftsführer des Trägervereins Worringer Vereinshaus e. V.

fenstertechnik + sonnenschutz
ROLLADEN HOHN



**TRADITIONSBETRIEB
SEIT 1948**

KÖLN-THENHOVEN
BERRISCHSTR. 152-154

Jetzt neue Telefonnummer:
ULRICH HOHN
0221 / 78 50 50



Ralf Lünsmann vor seinem Lieblingsplatz

Zugegeben, es gibt sicherlich schönere Plätze oder Aussichten in und um Worringen, aber ich habe mich für das Vereinshaus entschieden, weil dieses Haus, als Versammlungsstätte und Treffpunkt nicht nur für alle Worringer und den hier ansässigen Vereinen von besonderer Bedeutung ist. Das Haus kann für die unterschied-

lichsten Veranstaltungen genutzt werden und steht grundsätzlich allen offen. Wir können sehr froh sein, dass wir eine solche Begegnungsstätte unter „ortseigener Verwaltung“ in unserem Ort haben und nutzen können. Ich bin stolz darauf, an der Führung und der Erhaltung dieses Hauses beteiligt zu sein. ■



Sommertagesdienst im Kriebelshof

Am 31. August hatten die evangelischen Gemeinden des Kölner Nordens zum Sommertagesdienst unter freiem Himmel im Kriebelshof eingeladen.

Dieser Einladung sind ca. 200 Erwachsene und Kinder aus den Gemeinden des Kölner Nordens gefolgt, obwohl das Wetter wenig sommerlich war.

Die Messe wurde gemeinsam mit Frau Geiger und Frau Wacker aus Köln-Pesch, Herrn Matthieß aus der Gemeinde Köln-Niehl und Herrn Hofmann aus der Gemeinde Köln-Worringen gefeiert. Unterstützt wurden sie dabei von

dem Gospelchor „Brigosco“ unter der Leitung von Dirk Straube aus Köln-Merke-

nich. Während der Messe ließ sich auch mal die Sonne sehen, so dass man ohne nass zu werden im Anschluss die vom Kriebelshof als guter Gastgeber angebotene Suppe und Getränke genießen konnte. Für die Kinder wurde auch noch eine Hüpfburg aufgebaut.

Mit dieser erstmals stattgefundenen Messe wollen die Ev. Gemeinden im Kölner Norden in Zukunft enger zusammenarbeiten und eine bessere Kommunikation unter den Gemeinden fördern. ■



Der Gospelchor „Brigosco“ während der gemeinsamen Messe evang. Gemeinden im Kölner Norden

www.bv-worringen.de

RISTORANTE - PIZZERIA

La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Täglich geöffnet von jeweils
12.00–14.30 Uhr und 17.30–23.30 Uhr
Montag Ruhetag

- **Gesellschaftsraum**
für Ihre Feier bis zu 30 Personen

PIZZA-TAXI

von 17.30 bis 22.00 Uhr

0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!
Sonst 2,- € Liefergebühr

Köln-Worringen • St.-Tönnis-Str. 6a • Tel. 0221 / 78 44 93 • www.lagrotta-worringen.de



Möchte weiter „Flagge zeigen“:

Neuer Geschäftsstellenleiter Marcel Feis bei der Sparkasse KölnBonn in Worringen

Das kleine Foto vom Geißbock auf seinem Schreibtisch lässt Marcel Feis, den neuen Geschäftsstellenleiter der Sparkasse KölnBonn Zweigstelle Worringen, sich outen: Refrathener, aber flammender FC Fan.

Nach Aus- und Weiterbildung ist Bankfachwirt-S (steht für Sparkasse) Marcel Feis nun mit großer Freude hier in Worringen tätig. Übrigens hat der erneute Wechsel in der Leitung der Worringer Geschäftsstelle den schönsten Grund: Nachwuchs für die Vorgängerin!

Neben der Personalführung gehört die Betreuung

von Privatkunden zum Hauptanliegen. Einen besonderen Stellenwert will Marcel Feis dabei auch auf die Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen legen, sprich hier soll weiter Flagge gezeigt werden. Die Förderung der Grundschüler und der Schulservice nehmen dabei für ihn und die Sparkasse KölnBonn einen besonderen Stellenwert ein.

Die WoNa wünschen Herrn Marcel Feis viel Erfolg im Umgang mit seinen Kunden.



Der neue Geschäftsstellenleiter der Sparkasse KölnBonn in Worringen Marcel Feis

Interesse am Rosenmontagszug 2015?

Noch reichlich zwei Monate gehen bis zum Höhepunkt der Karnevals-Session 2014 / 2015, dem Rosenmontag, ins Land. Doch die im Festkomitee Worringer Karneval organisierten Jecken und viele andere Narren hat schon jetzt das „Fastelovendsfieber“ gepackt. Im Mittelpunkt der Vorbereitungen steht natürlich der Rosenmontagszug, der im kommenden Jahr das Motto: „Die Welt der Melodie jeck wie nie“ hat. Hierzu stehen zur Zeit Überle-

gungen über Kostüme, Persiflagewagen und Organisation im Vordergrund. Wenn der Zug pünktlich am 16. Februar 2015 um 10.00 Uhr in seinem ihm eigenen Tempo rollt, passiert er in ca. 35 Minuten den Zuschauer. In dieser Zeit werden am Straßenrand Kamelle und Strüßjer gesammelt (oder lautstark eingefordert), wird den Zugteilnehmern und dem Prinzen zugejubelt, wird geschunkelt und getanzt. Aber nach einer guten halben Stunde ist das für den

Zuschauer alles vorbei. Die Leute im „Zoch“ jedoch genießen das bunte, fröhliche Bild, die Alaaf – Rufe, die Musik, die kostümierten, lachenden und singenden Menschen am Straßenrand über eine Wegstrecke von ca. 5,5 km volle zweieinhalb Stunden lang. Diese Wahrnehmung sorgt für eine tolle Stimmung und ein erhebendes Gefühl. Sie lässt die Mühe und Arbeit der Vorbereitung schnell vergessen. Sie sorgt dafür, dass das „Fastelovendsfieber“ in Worringen nicht

behandelbar ist und unbedingt ausgelebt werden muss.

Wer mit seinem Freundeskreis, seiner Familie, dem Kegelclub, der Nachbarschaft oder der Schmückgemeinschaft dieses Gefühl kennen lernen möchte und an einer Zugteilnahme interessiert ist, der wende sich bitte an den Zugleiter des Festkomitee Worringer Karneval Paul – Heinz Wirtz, Alte Neußer Landstr. 185, Tel.: 78 38 88 oder 78 35 26.

Geklaut wird immer oder Wohnungseinbrüche in Worringen

Im ersten Quartal 2014 sind verstärkt Wohnungseinbrüche in Worringen bekannt geworden. Opfer eines Einbruchs zu werden, ist für viele Menschen ein Schock, denn das verlorene gegangene Sicherheitsgefühl, der Eingriff und die Verletzung der Privatsphäre, machen häufig mehr zu schaffen, als der rein materielle Schaden.

Um einem Wohnungseinbruch vorzubeugen können sie folgendes tun:

- Sichern Sie zusätzlich Fenster und Fenstertüren.
- Verschließen Sie Fenster und Türen auch bei kurzer Abwesenheit.
- Erwecken Sie auch bei Abwesenheit den Anschein, ihre Wohnung sei bewohnt.

Eine gut funktionierende

Nachbarschaftshilfe bietet im Vorfeld ersten Schutz gegen Wohnungseinbrüche. Gegenseitiges Kennen und Vertrauen fördern Lebensqualität und Sicherheit. Gegenseitige Hilfe, zum Beispiel bei längerer Abwesenheit (Briefkasten leeren, Rollläden bewegen, Lichter ein und ausschalten), steigert die Sicherheit und hilft gegen Einbrecher.

Sollte bei Ihnen eingebrochen werden, sollten Sie folgende Hinweise beachten

- Rufen Sie die Polizei Tel.: 110
- Lassen Sie den Tatort unberührt, bis die Spurensicherung eintrifft!
- Falls Scheck- und Kreditkarten oder Handys verwendet wurden: Sofort sperren Tel.: 116116



Änderungen bei der Polizeisprechstunde im Vereinshaus

Dirk Sommer wird Nachfolger von Claus Bönisch

Anfang September verabschiedete sich Polizeihauptkommissar Claus Bönisch in den wohlverdienten Ruhestand. Viele Worringer, speziell Vertreter zahlreicher Ortsvereine, waren ins St.-Tönnis-Haus gekommen, um dem Pensionär Lebewohl zu sagen.

Inzwischen steht auch fest, wer sein Nachfolger als Bezirksbeamter wird. Polizeihauptkommissar Dirk Sommer tritt jetzt offiziell in die Fußstapfen des „Ex-Dorfsheriffs“ Bönisch. Die Worringer Nachrichten wünschen Dirk Sommer ein erfolgreiches Wirken als „Schutzmann an der Ecke“

- Wurden Wohnungstür-, Wertfach-, Geldschrank- oder Fahrzeugschlüssel entwendet: Tauschen Sie die Schlösser aus.
- Fertigen Sie eine detaillierte Schadensaufstellung an und fügen Sie ggf. Fotos bei.
- Erkundigen Sie sich in der Nachbarschaft nach möglichen sachdienlichen Hinweisen! ■

Infos aus der Neuapostolischen Kirche:

Kürzlich präsentierte sich die Neuapostolische Kirchengemeinde Köln-Nord bei einem Tag der offenen Tür.

Dazu muss gesagt werden, dass die Kirchengemeinden Köln-Seeberg, Köln-Worringer und Pulheim sich zu einer Gemeinde Köln-Nord fusioniert haben.

Das Kirchengebäude in Worringer wurde profaniert und steht jetzt als Immobilie zum Verkauf.

Dazu und nähere Informationen zur Arbeit der Neuapostolischen Kirche, Gemeinde Köln-Nord, gibt es unter www.nak-koeln-nord.de ■

und stets ein gutes Händchen für die Worringer und ihre Eigenarten.

Eine wichtige Änderung betrifft die Polizeisprechstunde im Raum 3 des Vereinshauses:

Sie findet ab sofort nicht mehr an jedem, sondern

nur noch am ersten Dienstag des Monats statt. Der Beginn liegt dann aber bereits um 15.30 Uhr und das Ende wie bisher um 18.00 Uhr. ■

*Dienstinachfolger als
Bezirksbeamter:
Dirk Sommer*



Apothekerin Kerstin Falke-Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Gesundheit einfach selbst testen!

Testen Sie jetzt einfach ihre Gesundheit bequem zu Hause.
Sie erhalten zuverlässige Ergebnisse nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen in nur wenigen Minuten.



Eisen Selbsttest:

Zum Nachweis einer erniedrigten Eisenkonzentration



Helicobacter pylori Selbsttest:

Zur Bestimmung von Antikörpern gegen Helicobacter pylori



Menopause Selbsttest:

Zum Nachweis einer erhöhten FSH-Konzentration im Urin



FOB Selbsttest:

Zum Nachweis nicht sichtbarer Darmblutungen



Gluten Selbsttest:

Zum Nachweis einer Glutenunverträglichkeit



Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00 - 13.00 Uhr
& 15.00 - 18.00 Uhr
Mi: 8.00 - 13.00 Uhr
Mi - Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr



Die Kirche hat eine Verantwortung für den Ort

Die erste Woche für den neuen katholischen Pfarrer von Worringer hätte nicht facettenreicher sein können. Innerhalb weniger Tage feierte Thomas Wolff mit seiner neuen Gemeinde seinen ersten Gottesdienst, kam zum ersten Mal in den Genuss von Reibekuchen auf der Worringer Kirmes und nahm in Worringer und Blumenberg an den Informationsabenden zu den geplanten Flüchtlingsunterkünften teil. Mit diesen unterschiedlichen Begegnungen lernte er nicht nur seine Gemeindemitglieder kennen, sondern auch, wie in unserem Ort Geselligkeit aussieht, und konnte sich in die aktuelle Diskussion zum Umgang mit unseren neuen Mitbürgern einbringen.

Mit Thomas Wolff hat die Gemeinde St. Pankratius am Worringer Bruch nach knapp einem Jahr Vakanz wieder einen leitenden Pfarrer. Er tritt damit die Nachfolge von Stephan Weißkopf an, der die ehemals eigenständigen Gemeinden in Worringer, Fühligen, Blumenberg, Rheinkassel/Langel und Roggendorf-Thenhoven zu einer neuen Gemeinde zusammenführte. Mit der Nachfolge im Amt ist für ihn daher auch die Aufgabe verbunden, bei den Katholiken für diese Zusammenlegung zu werben und ihre Akzeptanz zu erhöhen. In allen fünf Kirchorten trauern, laut Wolff, die Gemeindemitglieder um alte Strukturen und Traditionen. Mithilfe eines Pfarrkonvents will Wolff zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und dem Seelsorgeteam mit den Katholiken im Kölner Norden ins Gespräch kommen und sich den Fragen, Wünschen und Hoffnungen stellen. Dabei kann Thomas Wolff auch auf seine Erfahrungen als Gemeindeberater zurückgreifen. Hier hat er gelernt, Organisationen zu unter-

stützen, sich weiter zu entwickeln und Zukunftsperspektiven zu skizzieren. Eine Tätigkeit, welche er auch in Zukunft für das Erzbistum ausüben wird.

Nach dem Motto „so wenig Leitung wie nötig und so viel Freiraum wie möglich“ will er die Pfarrgemeinde leiten. Dabei konzentriert er sich auf die Ehrenamtlichen in den Orten. Diese will Wolff für ihre Aufgaben stärken und fördern. Und mit ihnen gemeinsam will er die Menschen im Kölner Norden mit den Veränderungen rund um die Kirche versöhnen und wieder klare Strukturen für den gemeinsamen Glauben aufbauen. Denn auch im Kölner Norden hat sich die Wahrnehmung von Kirche in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Die Volkskirche nach altem Verständnis gibt es für ihn nicht mehr. Thomas Wolff will aber gemeinsam mit seinen Gemeindemitgliedern das Potential sichtbar machen, welches die Gemeinde, immerhin mit 11.500 Katholiken, auszeichnet. Hierbei soll der Blick nach vorne gerichtet werden. Und der neue Pfarrer will mit seiner Gemeinde Verantwortung für Worringer und die anderen Orte übernehmen.

Diese Verantwortung sieht Thomas Wolff besonders bei der Diskussion um die Errichtung der Flüchtlingsunterkünfte in Worringer und Blumenberg. Klare Position bezog er bei den Informationsabenden, im dem er sich deutlich für eine zugewandte Willkommenskultur aussprach. Auch hier will er gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat, der für den neuen Pfarrer die pastorale Arbeit maßgeblich prägt, beraten. Wie es sich in Worringer schon mehrfach bewährt hat, will Thomas Wolff dabei stark mit der Evangelischen Gemeinde in Worringer zusammenarbeiten.



Neuer Pfarrer in Worringer: Thomas Wolff

Durch die starke Vernetzung der Kirchen im Kölner Norden kann so gemeinsam mit den anderen Gruppierungen und Vereinen in Worringer ein deutliches Zeichen zum Wohle der Flüchtlinge gesetzt werden. Hier ist aus Sicht von Pastor Wolff auch die enge Abstimmung mit den anderen katholischen Gemeinden des Dekanats Worringer wichtig.

Als Pfarrer der Gemeinde St. Pankratius am Worringer Bruch ist Thomas Wolff natürlich nicht nur

für Worringer zuständig. Auch in Blumenberg, Rheinkassel/Langel, Roggendorf/Thenhoven und Fühligen will er den Menschen über die Gemeinde aber auch bei den dörflichen Festen begegnen.

Sein Hobby ist das Zeichnen und Malen. Er träumt bereits davon sich vor allen fünf Kirchen seiner neuen Gemeinde auf eine Bank zu setzen und die Gotteshäuser mit unterschiedlichen Techniken zu zeichnen oder zu malen. ■

app.chempark.de



51°04' N 6°50' E

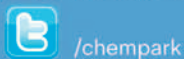
NACHBARSCHAFFT VERTRAUEN.

CHEMPARK – Lebensqualität seit Generationen, für Generationen.

Die Unternehmen im CHEMPARK gehören mit den 3 Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen zu den größten Arbeitgebern in NRW. Hier ist genug Platz vom Schülerpraktikanten, der die Arbeitswelt kennenlernt, bis zum erfahrenen Senior. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA**



CHEMPARK 

Europas Chemiepark

Dormagen



16.000 Euro Spenden beim 3. Run4Pänz

Ein Dorf – Ein Team – Ein Rekord

Viele Anwohner in unserem Dorf wunderten sich an einem Samstag im September doch ein wenig: Warum ist denn hier die Straße gesperrt? Der Grund: Der 3. Run4Pänz ging an den Start und die Strecke verlief erstmals durch den Ort. „Das war unser großer Wunsch, auch schon bei den ersten beiden Läufen. In diesem Jahr haben wir die Genehmigung bekommen und hoffen, dass wir nun jedes Jahr durch unser Dorf laufen können“, berichtet Gabriel Bayrakcioglu, der die Idee zu diesem Spendenlauf hatte. Die anfängliche Verwunderung wich der Begeisterung und einige Anwohner sowie Besucher nutzen die Gelegenheit, um die rund 112 Läufer anzufeuern. „In der ersten Runde standen noch relativ wenige Zuschauer am Rand, aber bei jeder Runde wurde es mehr. Irgendwann saßen sie sogar mit Klappstühlen am Wegesrand“, freute sich auch eine Läuferin. Zwei

Kilometer lang war eine Runde, bis zu fünf Runden konnten gelaufen werden. Unangefochten an der Spitze lief Carsten Tüchel, der auch bei den beiden Läufen zuvor als erster ins Ziel kam. Dieses Mal dicht gefolgt von Sascha Weber und Carsten Possenriede. Am neuen Veranstaltungsort an „Gabriel’s Sport-Bistro“ an der SG Worringen warteten Fans und Besucher und empfingen alle Läufer herzlich mit tosendem Applaus. „Bei uns steht der Spaß und der gute Zweck im Vordergrund“, so Gabriel Bayrakcioglu. Das Konzept war – wie auch in den vergangenen Jahren – einfach: Jeder Läufer suchte sich Sponsoren, die einen bestimmten Betrag pro Kilometer spendeten. Im Anschluss wurden die Spenden eingesammelt und gezählt. Auch die Einnahmen aus Getränken, Grillgut und Kuchen kam in den großen Spendenpotopf, mit dem schwer kranken Kindern im Kinder-

krankenhaus Amsterdamer Straße eine Freude gemacht werden soll. Besonders großzügig zeigte sich INEOS in Köln, die als Hauptsponsor den Lauf sehr unterstützte. Aber auch

halb Stunden vor dem Hauptlauf startete der Kids-Run auf der Tartanbahn der Sportanlage. Über 50 Kindern gingen an den Start – besonders viele von der Gemeinschaftsgrundschule



Dank der vielen Läufer, freiwilligen Helfer und allen Anwesenden konnten mehr als 16.000 Euro für schwer kranke Kinder gesammelt werden.

der „1. Rangelclub Köln“ und einige Läufer hatten beträchtliche Summen gesammelt. Bereits andert-

Worringen sowie der Kindertagesstätte „Villa Maus“. Drei Runden um den Sportplatz schafften die Nachwuchsläufer ganz locker und waren im Anschluss sehr stolz auf ihre Leistungen – die Eltern auch. Als das Organisationsteam dann gegen 19 Uhr die Bühne betrat, wurde es plötzlich ganz still. „Wir haben den Rekord geknackt. Es wurden 16.209 Euro Spenden gesammelt“, rief Gabriel ins Mikrofon, begleitet von Jubelrufen der Läufer und Zuschauer. „Ohne den Einsatz jedes Einzelnen hier, wäre das nicht möglich gewesen“, sagte er überwältigt. Unterstützt wurde das Team auch in diesem Jahr wieder von vielen Freunden und der Freiwilligen Feuerwehr Köln-Worringen. ■

GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

Frühstücksbüffet

Montags bis Freitags 9–12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10–13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de

www.bv-worringen.de



Neues Autohaus feiert Geburtstag: Ssang Yong seit einem Jahr in Worringen



Der „Koreaner“ und sein Chef Bajram Bekirovski

Am 1. Oktober 2014 feierte das neue Autohaus Bekirovski auf der Neusser Landstraße 317-321 seinen 1. Geburtstag.

Bajram Bekirovski hat etwas gewagt, wovor sich viele andere fürchten: Er ist Existenzgründer geworden. Seit einem Jahr ist er jetzt der Chef in seinem eigenen 4000 Quadratmeter großen Autohaus an der Neusser Landstraße geworden. Sechs feste Mitarbeiter gehören zu seinem Team: Verkäufer, KFZ-Mechaniker und Mechatroniker. Bekirovski kennt alle aus seinem früheren Arbeitsleben. „Ich habe komplett neu angefangen“, sagt der 38-Jährige. „Und bisher habe

ich keine Sekunde bereut.“

Das Besondere: Bekirovski hat sich eine Nische geschaffen und damit Kreditgeber, Unternehmensberater und andere überzeugt, an denen kein Existenzgründer vorbeikommt. Er ist einer von nur 150 Autohändlern in Deutschland, die Geländewagen der Koreanischen Marke Ssang Yong anbieten – und der einzige in Köln. Lediglich vier Modelle hat der Hersteller überhaupt auf den Markt gebracht. „Ssang Jong ist bisher eher ein Nischenprodukt, aber eine lohnenswerte Investition für alle, die einen kraftvollen Geländewagen brauchen.“ Neben den koreanischen Neulingen sind auch

gebrauchte Volkswagen im Angebot.

„Viele in der Branche werden Regionalmanager oder Deutschlandchef oder was auch immer, wenn sie aufsteigen“, meint Bekirovski, der seine Wurzeln in Mazedonien hat. „Aber ich will nicht ständig unterwegs sein und in Hotels schlafen. Ich möchte abends zu Hause sein und

morgens meine Kinder zur Schule bringen können.“ Mit seinem eigenen Autohaus hat er sich einen Traum erfüllt: „Jetzt habe ich alles erreicht, was ich erreichen wollte.“

Die WoNa wünschen Herrn Bekirovski und seinen Mitarbeitern eine erfolgreiche Zukunft und gute Geschäfte bei uns in Worringen. ■

Jakob Sturm GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln

Betrieb u. Ausstellung:

Benzstr. 21 · 41540 Dormagen

Tel. 02133 26 5110

Fax. 02133 26 5120

info@sturm-dachdecker.de

www.sturm-dachdecker.de

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen. Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung einstehen.

Redaktion: Kaspar Dick,
Am Frohnweiher 15, 50769 Köln,
Tel. 78 26 48.



KOLPING

mit Kolpingaktion
„Worringer Sterne“

1. Worringer Weihnachtsmarkt



Bürgerverein, Schnupfverein und die Kolpingsfamilie

Samstag 29. November von 16:00 Uhr - 21:00 Uhr

Sonntag 30. November von 12:00 Uhr - 18:00 Uhr

AUF DEM ST. - TÖNNISPLATZ IM HERZEN WORRINGENS

Veranstaltungshighlights:



Samstag 18:00 Uhr

festliche Erleuchtung des Weihnachtsbaumes



Sonderausstellung im Heimatarchiv



Blechbläser



KiKu Kinderland Köln



Weihnachtliches vom MGV und dem Kirchenchor



Besuch des Weihnachtsmannes



Grill- und Glühweinstand



und viele weitere Überraschungen



DER ERLÖS GEHT AN EINE SOZIALE ORGANISATION IN WORRINGEN

In Gesellschaft wieder deutlich verstehen

Zahlreiche Menschen hören zwar noch gut, aber das klare und deutliche Verstehen in Gesellschaft fällt ihnen schwer. Besonders in Situationen mit lauten Hintergrundgeräuschen oder wenn mehrere Menschen durcheinander reden, wird das Verstehen schwierig. Den meisten Betroffenen fehlt es beim Verstehen eher an Deutlichkeit als an Lautstärke. Häufig ist man unsicher, ob es am eigenen Gehör liegt oder der Gesprächspartner undeutlich spricht.

Jeder Dritte über 50 hat Probleme mit dem Hören

Kaum jemand spricht darüber, wenn in bestimmten Situationen das Verstehen schwieriger wird. Dabei ist es ganz natürlich, dass unser Gehör nachlässt. Schon mit dem 20. Lebensjahr nimmt die Wahrnehmung bestimmter Frequenzen ab. Daneben spielen Faktoren wie Lärm und Veranlagung eine Rolle.

Wenn die Verstärkerzellen schwächeln

Verantwortlich für gutes Hören sind feine Haarsinneszellen im Innenohr. Man kann sie sich wie Verstärker vorstellen. Nimmt ihre Empfindlichkeit ab, werden bestimmte Töne leiser übertragen. Das betrifft vor allem die hohen Frequenzen, die für ein deutliches Sprachverstehen nötig sind. Das



Wieder mitreden: Hörgeräte Lorsbach sucht Praxistester für neue Hörtechnologie

Paradoxe daran: Die tiefen Töne werden weiterhin gut verstärkt. So entsteht der Eindruck, dass man zwar noch gut hört, aber nicht alles versteht. Was können Betroffene tun, um in Gesellschaft wieder entspannt mitreden zu können? Zwar lassen sich die Schäden an den Sinneszellen medizinisch nicht beheben, doch die nachlassende Verstärkerleistung kann durch moderne Hörtechnologie gut ausgeglichen werden.

High-Tech auf kleinstem Raum

Exzellentes Sprachverstehen und ein natürliches Klangerlebnis verspricht das neue Hörsystem Phonak Audéo V. Am 15. Oktober 2014 wurde es erstmals auf dem internationalen Akustiker-Kongress EUHA

vorge stellt. Nebengeräusche wie Stimmen-gewirr im Restaurant oder Hintergrund-musik filtern die Mini-Computer effizient heraus. Zugleich heben sie die Stimme der angeschauten Person klar hervor. Der Gesprächspartner merkt davon nichts; so diskret verstecken sich die kleinen Helfer hinter dem Ohr.

Hörgeräte Lorsbach sucht 50 Praxistester für neue Hörtechnologie

Werden Sie jetzt Praxistester für das neue Phonak Audéo V. Nutzen Sie die Chance, ein beinahe unsichtbares Hörsystem kostenlos und unverbindlich im Alltag auszuprobieren. Testen Sie zwei Wochen lang ein individuell angepasstes Hörsystem. Anschließend bewerten Sie Komfort, Design und das Sprachverstehen. Zum Praxistest melden Sie sich bitte bei Hörgeräte Lorsbach unter Telefon (02 21) 5 89 62 26 an.



Nur nicht auffallen: Das ist die Maxime der beinahe unsichtbaren neuen Hörsysteme Phonak Audéo V

50 Praxistester gesucht!

Der Schweizer Hörgerätehersteller Phonak und Hörgeräte Lorsbach suchen Praxistester für das neue Phonak Audéo V.

Die Besonderheiten des neuen Hörsystems:

- brillantes Sprachverstehen auch in akustisch schwierigen Situationen
- einfachste Handhabung durch zahlreiche Automatikfunktionen
- unauffällige schlanke Form, die dezent hinterm Ohr verschwindet.

Testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich das neue Phonak Audéo V.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.hoergeraete-lorsbach.de

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin

50769 KÖLN-WORRINGEN
Breiter Wall 2-4
Telefon (02 21) 5 89 62 26

Hörgeräte Lorsbach



Jetzt bis zum 15.12.2014
den Finanz-Check machen
und 2.000 Extra-Punkte
für 5 points sichern!



Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Kreissparkasse.

 **Kreissparkasse
Köln**
www.ksk-koeln.de

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Kreissparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Ein Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter www.ksk-koeln.de im Internet.

Wenn's um Geld geht – 5 Kreissparkasse Köln